

# IG Starkes Ausserrhoden

Ursula Weibel, Aktuarin  
oberer Hof 15  
9104 Waldstatt  
ursi.weibel@gmx.ch



## **Protokoll der Jahresversammlung vom 5. März 2015, 19.00 Uhr, Gasthaus Krone, Trogen**

---

*Anwesend (gemäss Präsenzliste, inklusive Vorstand): 30 Mitglieder*

*Entschuldigt: 14 Mitglieder*

### **1. Begrüssung**

Der Präsident Roger Sträuli begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 1. Jahresversammlung. Es sind keine Anträge an den Vorstand eingegangen. Die Traktandenliste wird genehmigt. Als Stimmzähler werden gewählt: Erich Ganz, Christof Chapuis.

### **2. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt. Der Jahresbericht wird dem Protokoll angefügt.

### **3. Jahresrechnung**

Kassier Walter Nef erläutert die schriftlich vorliegende Jahresrechnung und Bilanz.

Den Erträgen von Fr. 4'950.00 stehen Ausgaben von Fr. 3'892.05 gegenüber.

Vermögensvorschlag per 31.12.2014: Fr. 1'058.70

### **4. Revisorenbericht**

Die Rechnung wurde revidiert und zur Annahme empfohlen. Der schriftliche Revisionsbericht liegt vor. Die Jahresversammlung stimmt Jahresrechnung und Bilanz einstimmig zu und entlastet Kassier und Vorstand.

### **5. Jahresplanung 2015**

In einem kurzen Rückblick erwähnt der Präsident die Bevölkerungsbefragung, welche am 1. Mitgliederanlass vom 18.09.14 präsentiert wurde. An diesem Anlass wurde auch ein Workshop durchgeführt, welcher sich mit Fragen zur IG befasste.

Regierung und Parteien wurden im Anschluss über unsere Standpunkte in Kenntnis gesetzt.

Der Anlass der LG Aussertobel und PU AR vom 14.11.14 in Wolfhalden hat gezeigt, dass bei Vereinigungsprozessen vor allem auch Werthaltungen im Mittelpunkt stehen.

Diesen Werthaltungen will der Vorstand in diesem Jahr besondere Beachtung schenken.

### **Anlässe 2015**

11. Juni 2015: Präsentation, Diskussion und Erarbeitung «Vernehmlassung KV-Artikel 2 und gesetzliche Grundlagen bis».

25. September 2015: Präsentation Ergebnisse 2. Umfrage, welche im April in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Soziale Räume der FHS lanciert wird.

Die Bevölkerung soll diesmal zu ideellen Werten und ihren persönlichen Vorstellungen bezüglich Strukturreformen befragt werden.

Dr. Stefan Sonderegger, Historiker, wird an diesem Anlass die geschichtliche Reise von Dr. Heidi Eisenhut, Kantonsbibliothekarin, fortführen.

### **Stärkere Einbindung der Mitglieder**

Dem Aufruf zur Mitarbeit in Arbeitsgruppen sind nur wenige Mitglieder gefolgt.

Der Präsident geht nochmals auf die Gründe ein und nutzt die Jahresversammlung für einen nochmaligen Aufruf. Ziele und Inhalte der Arbeitsgruppen werden durch die Leader nochmals vorgestellt.

### **Themen der Arbeitsgruppen**

1. Mitgliedergewinnung
2. Vernehmlassung KV-Artikel 2
3. Chancen und Gefahren von Gemeindefusionen AR

#### 1. Mitgliedergewinnung

Roger Sträuli Lead. Weitere Mitglieder: Maggie Frey-Lienhard, Patrik Sonderegger, Christof Chapuis

Ziel: 100 zusätzliche Mitglieder bis Ende 2015. Einbezug der Fachhochschule St. Gallen. Homepage und Flyer sollen kritisch hinterfragt werden und jüngere Generation besser abgeholt werden.

#### 2. Vernehmlassung KV-Artikel 2

Annette Joos Lead. Weitere Mitglieder: Monika Bodenmann, Michael Kunz, Germano Sittaro, Sarah Kohler

Annette Joos erklärt, dass die Vernehmlassung über den KV-Artikel 2 im Mai 2015 beginnen soll. Ziel dieser Arbeitsgruppe wird die Ausarbeitung eines Antrages an die IG bezüglich Vernehmlassungsantwort sein.

#### 3. Chancen und Gefahren von Gemeindefusionen AR

Stephan Wüthrich Lead. Weitere Mitglieder: Herbert von Burg, Markus Brönnimann, Lukas Scherrer

Ziel: Innerhalb von 6 Monaten ein Argumentarium zusammenstellen.

### **6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2015**

Vorschlag des Vorstandes über Beibehaltung der geltenden Mitglieder Beiträge:

Aktivmitglied natürlich ab 20 Jahre	Fr. 50.–
Aktivmitglied juristisch	Fr. 100.–
Gönner natürlich	ab Fr. 50.–
Gönner juristisch	ab Fr. 100.–

**wird einstimmig angenommen.**

## 7. Wahlen

Die IG möchte möglichst alle Parteien in die Vorstandsarbeit einbinden.

Von der CVP stellt sich der Präsident Max Nadig zur Verfügung.

**Max Nadig wird einstimmig in den Vorstand gewählt und mit grossem Applaus willkommen geheissen.**

Die Jahresversammlung verdankt die Arbeit des Vorstands und der Revisoren und wählt einstimmig für ein Jahr:

1. Revision: Sarah Koller, Beat Germann
2. Vorstand: Ursula Weibel Aktuarin, Walter Nef Kassier, Annette Joos, Markus Brönnimann, Markus Bänziger, Stephan Wüthrich, Andreas Zuberbühler
3. Der Präsident Roger Sträuli wird einstimmig wieder gewählt und seine Arbeit mit grossem Applaus verdankt.

## 8. Varia und Umfrage

Kurt Kägi stellt die Frage, welche Partei nicht mitmachen wolle.

Der Präsident erklärt, dass die SVP nicht hinter den Zielen der IG stehen kann.

**Homepage:** Der Präsident ermuntert die Versammlung, öfters die Homepage der IG aufzusuchen, wo alle Informationen aufgeschaltet sind.

Gilg Leuzinger, Kantonsrat und FDP Präsident von Bühler, orientiert über eine gemeinsame Sitzung der FDP Bühler mit der FDP Teufen zum Thema einer allfälligen Gemeindegemeinschaft. Die Gemeinden Bühler und Teufen seien schon vor 300 Jahren eine Einheitsgemeinde gewesen.

Am 18. März werden die Mitglieder plus Vertretungen von Gais und Stein zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Ist die Meinung gegenüber eines Zusammenschlusses mehrheitlich positiv, wird die Idee weiterverfolgt.

Die Sitzung schliesst um 20.00 Uhr.

13. März 2015 für das Protokoll Ursula Weibel

*U. Weibel*

Im zweiten Teil widmet sich **Dr. phil. Heidi Eisenhut, Historikerin und Leiterin Kantonsbibliothek**, der Vergangenheit und Entstehung der Gemeinden. Ein Blick in die Geschichte.

Für die IG sehr interessant waren ihre Ausführungen über die Entstehung der 20 Gemeinden.

Nach der Landteilung von 1597 entstanden innerhalb von 150 Jahren die heutigen Gemeinden aus den sechseinhalb ursprünglichen Rhoden.

### **Urnäsch**

1720 Kirchenbau in Schönengrund und dadurch Abspaltung

### **Herisau**

1649 Kirchenbau in Schwellbrunn und dadurch Abspaltung

1720 Kirchenbau in Waldstatt und dadurch Abspaltung

### **Ober-Hundwil**

### **Unter-Hundwil**

1749 Kirchenbau in Stein und dadurch Abspaltung

### **Teufen**

1723 Kirchenbau in Bühler und dadurch Abspaltung

### **Trogen**

1614 Kirchenbau in Speicher und dadurch Abspaltung

### **Halbrhode 1**

A) Kirchhöre Trogen

1669 Kirchenbau in Rehetobel und dadurch Abspaltung

1686/1687 Kirchenbau in Wald und dadurch Abspaltung

B) Kirchhöre Grub

1475 Kirchenbau

### **Halbrhode 2**

A) Kurzenberg 1666 nach Abspaltung von Heiden und Wolfhalden aufgelöst

1658 Heiden Kirchenbau 1652 abgespaltet, Grenzberreinigung bis 1667

1658 Wolfhalden Kirchenbau 1652 abgespaltet, Grenzberreinigung bis 1667

1666 Lutzenberg nach auflösung von Kurzenberg selbständige Gemeinde (bis heute nach Thal kirchgenössig)

B) Unterer Hirschberg

1638 Kirchenbau in Walzenhausen

C) Oberer Hirschberg

1687/88 Kirchenbau in Reute

**Gais** mit drei starken Rhodsverbänden (Hackbühl, Rotenwies und Rietli-Schachen, die sich bis heute halten konnten.

Der sehr spannende Vortrag von Heidi Eisenhut wurde vom Präsidenten mit einem Appenzeller Bären-Biber herzlich verdankt.

**Der Vortrag von Heidi Eisenhut wird auf unserer Homepage unter Agenda/Archiv aufgeschaltet.**